

---

Auszug aus dem Geschäftsbericht 2005

---

**SYDBANK**

---

# Inhalt

Eckdaten des Konzerns	4
<b>Bericht der Geschäftsleitung</b>	
Jahresergebnis	5
Marktrisiko	10
Geschäftsgrundlage	12
Kunden und Geschäftsfelder	13
Organisation, Vertrieb und Mitarbeiter	15
Corporate Governance	17
Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze – Umstellung auf IFRS	18
<b>Jahresabschluss</b>	
Gewinn- und Verlustrechnung	20
Bilanz	21
Konzern- und Anteilsbesitzliste	22
Der Konzern im Quartalsvergleich	23
<b>Organisation</b>	
Organisationsstruktur	24

Der Geschäftsbericht ist nur in Auszügen ins Deutsche übersetzt.

Eine vollständige Übersetzung des Geschäftsberichts 2005 in

englischer Sprache ist bei allen Geschäftsstellen der Sydbank erhältlich.

Der englische Geschäftsbericht geht aus der Homepage der Sydbank

hervor: [www.sydbank.com](http://www.sydbank.com)

## Eckdaten des Konzerns

	2005	2004	2003	2002	2001
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (Mio. EUR)</b>					
Operative Erträge exkl. Handelsergebnis	270	264	250	249	241
Handelsergebnis	144	96	86	69	61
<b>Operative Erträge</b>	<b>414</b>	<b>360</b>	<b>336</b>	<b>318</b>	<b>302</b>
Verwaltungsaufwand inkl. Abschreibungen	248	231	222	212	198
Kreditrisikoversorge	9	30	40	40	35
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>157</b>	<b>99</b>	<b>74</b>	<b>66</b>	<b>69</b>
Ergebnis aus Finanzanlagen	19	22	29	16	13
<b>Ergebnis vor Veräußerungsgewinn Totalkredit</b>	<b>176</b>	<b>121</b>	<b>103</b>	<b>82</b>	<b>82</b>
Veräußerungsgewinn Totalkredit	-	12	38	-	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>176</b>	<b>133</b>	<b>141</b>	<b>82</b>	<b>82</b>
Steuern	51	32	51	26	21
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>125</b>	<b>101</b>	<b>90</b>	<b>56</b>	<b>61</b>
<b>Ausgewählte Bilanzposten (Mrd. EUR)</b>					
Forderungen an Kunden					
zu fortgeführten Anschaffungskosten	7,2	5,6	4,7	4,6	4,4
Forderungen zum beizulegenden Zeitwert	1,0	0,8	0,6	0,6	0,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
und andere Verbindlichkeiten	5,8	5,2	5,1	4,5	4,3
Ausgegebene Anleihen					
zu fortgeführten Anschaffungskosten	0,9	0,3	0,3	0,3	0,3
Nachrangkapital	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2
Eigenkapital	0,7	0,6	0,6	0,5	0,5
Summe der Aktiva	13,3	10,6	9,9	9,0	8,9
<b>Kennzahlen je Aktie (EUR je Aktie von 10 DKK)</b>					
Ergebnis ***	1,8	1,4	1,2	0,8	0,8
Verwässertes Ergebnis ***	1,8	1,4	1,2	0,8	0,8
Börsenkurs	20,2	14,5	10,8	6,6	5,8
Innerer Wert ****	9,8	8,6	7,8	6,4	6,2
Börsenkurs/innerer Wert ****	2,07	1,69	1,39	1,03	0,94
Durchschn. Anzahl Aktien im Umlauf (Mio. Stück)	68,6	70,3	73,6	73,3	73,5
Vorgeschlagene Dividende	0,4	0,4	0,3	0,2	0,2
<b>Sonstige Kennzahlen</b>					
Eigenmittelquote	11,1	11,4	11,1	11,4	10,4
Kernkapitalquote	8,1	9,3	8,9	8,3	7,8
Ergebnis vor St. in % des durchschn. Eigenkapitals	27,9	22,3	25,7	17,8	18,4
Ergebnis nach St. in % des durchschn. Eigenkapitals	19,9	17,0	16,5	12,1	13,7
Gewinn/Kosten-Verhältnis	1,68	1,51	1,53	1,32	1,35
Zinsänderungsrisiko *	2,3	3,4	4,8	5,9	4,2
Fremdwährungsposition *	2,8	1,5	4,1	11,2	4,4
Fremdwährungsrisiko *	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Kreditvolumen im Verhältnis zum Einlagenvolumen **	1,1	1,1	0,9	1,0	1,0
Kreditvolumen im Verhältnis zum Eigenkapital **	10,7	9,4	8,1	9,5	9,5
Zuwachsrate des Kreditvolumens im Berichtszeitraum **	28,0	19,9	3,1	3,4	4,1
Überdeckung gemäß gesetzlichen Vorschriften *	95,1	114,2	139,4	120,4	80,7
Summe der Großkundenengagements *	93,9	61,5	79,1	70,0	95,8
Kumulierte Wertminderungsaufwendungen					
aus dem Kreditgeschäft in %	2,1	2,6	2,9	2,8	2,7
Wertminderungsaufwendungen aus dem					
Kreditgeschäft im Berichtszeitraum in %	0,1	0,4	0,6	0,6	0,6
Mitarbeiter (auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnet)					
zum Bilanzstichtag	2.123	2.075	1.988	1.945	1.897

\* Die Kennzahlen der Jahre 2001 - 2004 sind nicht angepasst.

\*\* Die Kennzahlen sind auf Basis der Forderungen an Kunden zu fortgeführten Anschaffungskosten berechnet.

\*\*\* Berechnet auf Basis der durchschn. Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien.

\*\*\*\* Berechnet auf Basis der zum Jahresultimo im Umlauf befindlichen Aktien.

Die Kennzahlen sind nach den vom Verein dänischer Finanzanalytiker erstellten „Empfehlungen & Kennzahlen 2005“ ermittelt.

# Jahresergebnis

## Kurzüberblick

Die Sydbank hat 2005 ein überaus zufrieden stellendes Vorsteuerergebnis in Höhe von 176 Mio. EUR erzielt. Dieses Ergebnis entspricht einer Rendite des durchschnittlichen Eigenkapitals von 28 % vor Steuern.

Charakteristisch für die Gewinn- und Verlustrechnung sind u. a. folgende Faktoren:

- Die Operativen Erträge exkl. Handelsergebnis konnten reell gesehen um 7 % ausgeweitet werden.
- Das Handelsergebnis stieg um 52 % an.
- Das Ergebnis aus Finanzanlagen legte reell gesehen um 23 % zu.
- Es hat sich kein Gewinn aus der Veräußerung von Beteiligungen an Totalkredit ergeben.
- Die Verwaltungsaufwendungen nahmen um 8 % zu.
- Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft konnte reell gesehen um 39 % reduziert werden.

Das Operative Ergebnis des Konzerns von 157 Mio. EUR für 2005 übertrifft die jüngst veröffentlichten Erwartungen für das Gesamtjahr von 141 – 154 Mio. EUR. Die positive Abweichung rührt vom Anstieg des Handelsergebnisses her.

Das Nachsteuerergebnis beträgt 125 Mio. EUR gegenüber 101 Mio. EUR im Vorjahresvergleich. Der Sydbank-Konzern hat hierdurch das beste Ergebnis seiner Geschichte erzielt. Das Nachsteuerergebnis bedeutet, dass sich das durchschnittliche Eigenkapital mit 20 % rentiert und dass das Ergebnis je Aktie um 27 % zugelegt hat.

## Gewinn- und Verlustrechnung im Überblick

Mio. EUR	2005	2004
Operative Erträge exkl. Handelsergebnis	270	264
Handelsergebnis	144	96
<b>Operative Erträge</b>	<b>414</b>	<b>360</b>
Verwaltungsaufwand inkl. Abschreibungen	248	231
<b>Operatives Ergebnis vor Kreditrisikovorsorge</b>	<b>166</b>	<b>129</b>
Kreditrisikovorsorge	9	30
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>157</b>	<b>99</b>
Ergebnis aus Finanzanlagen	19	22
<b>Ergebnis vor Veräußerungsgewinn Totalkredit</b>	<b>176</b>	<b>121</b>
Veräußerungsgewinn Totalkredit	-	12
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>176</b>	<b>133</b>
Steuern	51	32
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>125</b>	<b>101</b>

Einige Höhepunkte aus der Bilanz:

- Das Kreditvolumen wurde um 28 % auf 7,2 Mrd. EUR aufgestockt.
- Das Einlagenvolumen konnte um 13 % auf 5,8 Mrd. EUR gesteigert werden.

Die Eigenmittelquote des Konzerns beträgt 11,1 %; davon entfallen 8,1 %-Punkte auf das Kernkapital.

Die Sydbank beabsichtigt die Beantragung einer Genehmigung zur Anwendung der IRB-Ansätze (Internal Rating Based method) für die Eigenmittelberechnung, wenn die Antragstellung im September 2006 möglich ist.

Angesichts des sehr zufrieden stellenden Ergebnisses für das Jahr 2005 hat der Aufsichtsrat 2006 beschlossen, im März 2006 den Mitarbeitern Mitarbeiteraktien anzubieten. Dies entspricht einem Aufwand von etwa 2 Mio. EUR.

Der Konzern prognostiziert für 2006 ein Operatives Ergebnis in Höhe von 117 – 137 Mio. EUR.

Der Hauptversammlung schlagen wir vor, den Bilanzgewinn zur Ausschüttung einer Bardividende von 0,4 EUR pro Stückaktie zu verwenden und dem „Sydbank Sønderjyllands Fond“ (eine Stiftung, die u. a. künstlerische und gemeinnützige Tätigkeiten im Kerngebiet der Bank unterstützt) einen Betrag von 1,3 Mio. EUR zuzuführen.

## Operative Erträge exkl. Handelsergebnis

2005 betragen die Operativen Erträge exkl. Handelsergebnis 270 Mio. EUR. Weil die ausgereichten Kredite und Forderungen ab dem 1. Januar 2005 zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, hat sich bei diesem Posten eine Reduzierung um 11 Mio. EUR ergeben. Ein Betrag von 10 Mio. EUR ist darauf zurückzuführen, dass die Zinserträge aus wertberechtigten Krediten und Forderungen jetzt unter Zugrundelegung des wertberechtigten Betrages statt wie bisher auf Basis des nominellen Betrages erfasst werden. Ferner führt die geänderte Bewertung im Berichtsjahr zu einem Rückgang der Kreditbearbeitungsgebühren um 1 Mio. EUR und zu einem Refinanzierungsaufwand (Funding) in Höhe von 0,5 Mio. EUR für eigene Anteile, die jetzt direkt im Eigenkapital erfasst werden. Finden für die beiden Jahre die gleichen Bewertungsmethoden Anwendung, weisen die Operativen Erträge exkl. Handelsergebnis einen Zuwachs um 7 % aus.

# Jahresergebnis

## Operative Erträge excl. Handelsergebnis

Mio. EUR	2005	2004
Zinsmarge etc.	205	197
Hypothekenvermittlung	24	21
Zahlungsverkehr	15	14
Hypothekenumschuldungs- und Darlehensgebühren	10	14
Andere Provisionserträge	12	14
Sonstige betriebliche Erträge	4	4
<b>Insgesamt</b>	<b>270</b>	<b>264</b>

Die aus der Zinsmarge etc. resultierenden Erträge lagen bei 205 Mio. EUR. Positiv wirkte sich dabei der Ausbau der Aktivitäten im Kreditgeschäft aus. Die rückläufige Zinsmarge, die auf verschärfte Wettbewerbsbedingungen und eine verhältnismäßig größere Volumenzunahme bei Produkten mit niedriger Zinsmarge zurückzuführen ist, wirkte sich dagegen belastend aus. Die geänderte Bewertung der ausgereichten Kredite und Forderungen führt zur Reduzierung des Postens Zinsmarge etc. um die erwähnten 11 Mio. EUR und zu einer Steigerung um 7 Mio. EUR, weil die Kreditbearbeitungsgebühren ab dem 1. Januar 2005 unter Zinserträgen auszuweisen sind. Insgesamt ist der Posten Zinsmarge etc. somit um 4 Mio. EUR netto reduziert worden. Finden für die beiden Jahre die gleichen Bewertungsmethoden Anwendung, weist dieser Posten ein Plus von 6 % aus.

Der anhaltende Zuwachs im Geschäftsfeld Hypothekenvermittlung hat zu einer Aufstockung der Erträge aus diesem Segment um 3 Mio. EUR auf 24 Mio. EUR geführt. Ferner verbesserten sich die Erträge aus dem aus- bzw. inländischen Zahlungsverkehr um 1 Mio. EUR auf 15 Mio. EUR wegen eines auch in diesem Segment gestiegenen Geschäftsvolumens.

Die Erträge aus Hypothekenumschuldungs- und Darlehensgebühren betragen 10 Mio. EUR. Gegenüber 2004 hat sich wegen der neuen Bewertungsgrundsätze eine Reduzierung dieser Erträge um 4 Mio. EUR ergeben, weil sie jetzt unter dem Posten Zinsmarge etc. ausgewiesen werden. Finden für die beiden Jahre die gleichen Bewertungsmethoden Anwendung, weisen die Hypothekenumschuldungs- und Darlehensgebühren ein Plus von 27 % aus.

Andere Provisionserträge reduzierten sich von 14 Mio. EUR im Vorjahr auf 12 Mio. EUR im Berichtszeitraum. Davon ist ein Betrag von 2,1 Mio. EUR auf reduzierte Erträge aus der Tätigkeit Unternehmensverwaltung der Tochtergesellschaft DMK-Holding zurückzuführen.

## Handelsergebnis

In der gesamten Bank bauten wir unsere Aktivitäten im Wertpapierhandelsbereich etc. aus. Dadurch konnte das Handelsergebnis um 52 % – von 96 Mio. EUR im Vorjahr auf 144 Mio. EUR im Berichtszeitraum – gesteigert werden. Der kräftige Zuwachs ist die Folge einer erhöhten Kundennachfrage und eines hohen Aktivitätsniveaus. So erleben wir ein ständig wachsendes Interesse für die Vermögensverwaltungsangebote der Bank und entsprechend für Aktienanlagen vonseiten privater Investoren, darunter auch unserer Private Banking-Kunden. Ferner tragen die umfassenden Hypothekenumschuldungen und eine positive Entwicklung im Großhandel zu Zuwächsen im Anleihengeschäft bei. Letztendlich ist vonseiten unserer Firmenkunden ein ständig steigendes Interesse für Produkte zur Absicherung von Fremdwährungs- und Zinsrisiken zu verzeichnen.

Zum Jahresende 2005 verwaltete der Konzern ein auf Wertpapieren basiertes Gesamtvermögen in Höhe von 6,6 Mrd. EUR gegenüber 4,4 Mrd. EUR im Vorjahr.

## Handelsergebnis

Mio. EUR	2005	2004
Festverzinsliche Wertpapiere	23	18
Aktien	43	24
Devisen	31	13
Geldmarktgeschäfte	5	8
Vermögensverwaltung	42	33
<b>Insgesamt</b>	<b>144</b>	<b>96</b>

## Verwaltungsaufwand inkl. Abschreibungen

Die Gesamtaufwendungen inkl. Abschreibungen weisen einen Betrag von 249 Mio. EUR aus. Im Vorjahresvergleich entspricht dies einer Steigerung um 8 %.

Die Zahl der Mitarbeiter lag zum Jahresultimo 2005 bei 2.123 gegenüber einem Vorjahresstand von 2.075.

Im Jahresverlauf haben wir 5 kleine Geschäftsstellen mit anderen Niederlassungen zusammengelegt. Nach Eröffnung einer neuen Geschäftsstelle in Hillerød haben wir insgesamt 112, davon 2 in Deutschland.

## Verwaltungsaufwand inkl. Abschreibungen

Mio. EUR	2005	2004
Personalaufwendungen	144	131
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	90	89
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	14	11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1	0
<b>Insgesamt</b>	<b>249</b>	<b>231</b>
Entfallen auf das Finanzanlageergebnis	1,2	1,2

### Kreditrisikovorsorge

Die Wertminderungsaufwendungen aus dem Kreditgeschäft etc. betragen 9 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahr führt die geänderte Bewertung der ausgereichten Kredite und Forderungen zu einer Reduzierung der Wertminderungsaufwendungen aus dem Kreditgeschäft etc. um 10 Mio. EUR. Der Posten Zinsmarge etc. ist entsprechend reduziert worden. Finden für die beiden Jahre die gleichen Bewertungsmethoden Anwendung, liegen die Wertminderungsaufwendungen aus dem Kreditgeschäft etc. um 12 Mio. EUR oder 39 % unter dem Vorjahreswert von 30 Mio. EUR.

### Operatives Ergebnis

Das Operative Ergebnis beträgt 157 Mio. EUR und hat um 58 Mio. EUR oder 59 % gegenüber dem Vorjahreswert zugelegt.

### Ergebnis aus Finanzanlagen

Nach angefallenem Finanzierungsaufwand und nach anrechenbaren Kosten in Höhe von 1 Mio. EUR beläuft sich das Finanzanlageergebnis auf 19 Mio. EUR. Weil die eigenen Anteile jetzt direkt im Eigenkapital erfasst werden, hat sich das Ergebnis um 8 Mio. EUR reduziert. Finden für die beiden Jahre die gleichen Bewertungsmethoden Anwendung, weist das Finanzanlageergebnis eine Steigerung um 23 % aus.

### Ergebnis vor der Veräußerung von Beteiligungen an Totalkredit

Das Gesamtergebnis vor dem Gewinn aus der Veräußerung von Beteiligungen am Realkreditinstitut Totalkredit hat um 55 Mio. EUR auf 176 Mio. EUR zugelegt; das entspricht einem Plus von 46 %.

### Gewinn aus der Veräußerung von Beteiligungen an Totalkredit

2004 wurde ein Gewinn in Höhe von 12 Mio. EUR aus dem Verkauf von Beteiligungen am Realkreditinstitut Totalkredit an das Institut Nykredit erzielt. 2005 sind keine entsprechenden Veräußerungsgewinne realisiert worden.

### Tochtergesellschaften

SBK-Invest, die sich hauptsächlich mit Leasing und Factoring beschäftigt, trug mit einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 3 Mio. EUR (2004: 1 Mio. EUR) zum Gesamtergebnis bei. Das Kreditvolumen im Rahmen der Tätigkeiten von SBK-Invest ist um 82 Mio. EUR auf 375 Mio. EUR aufgestockt worden.

DMK-Holding, die sich mit Unternehmensverwaltung beschäftigt, trug mit einem Vorsteuerergebnis in Höhe von 3 Mio. EUR (2004: 5 Mio. EUR) zum Gesamtergebnis bei. Der niedrigere Gewinn ist auf eine rückläufige Geschäftsentwicklung zurückzuführen.

Die Tochterbank, Sydbank (Schweiz) AG, die von St. Gallen in der Schweiz aus Private Banking betreibt, hat wie prognostiziert ein Vorsteuerergebnis von -1 Mio. EUR realisiert (2004: -2 Mio. EUR). Die Geschäftsentwicklung ist zufrieden stellend gewesen und für das Jahr 2006 prognostizieren wir ein positives Ergebnis.

Das Ergebnis der Grundstücksgesellschaft beträgt vor Steuern -1 Mio. EUR (2004: 0,4 Mio. EUR).

### Jahresüberschuss

Das Jahresergebnis vor Steuern beträgt 176 Mio. EUR gegenüber 133 Mio. EUR im Vorjahr. Der Steueraufwand beläuft sich auf 51 Mio. EUR (2004: 32 Mio. EUR). Der Jahresüberschuss beläuft sich somit auf 125 Mio. EUR gegenüber 101 Mio. EUR im Vorjahr.

### Eigenkapitalrentabilität

Die Rendite des durchschnittlichen Eigenkapitals konnte im Berichtsjahr auf 19,9 % gegenüber 17,0 % im Vorjahr gesteigert werden. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich von 1,4 EUR auf 1,8 EUR. Dies entspricht einem Anstieg um 28 %.

# Jahresergebnis

## Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme des Konzerns belief sich zum Jahresultimo 2005 auf 13,3 Mrd. EUR gegenüber 10,6 Mrd. EUR im Vorjahresvergleich.

Die Forderungen im Zusammenhang mit Reverse-Repo-Geschäften sind um 0,2 Mrd. EUR auf 1,0 Mrd. EUR gestiegen. Das Kreditvolumen (exkl. Reverse Repos) beträgt 7,2 Mrd. EUR und hat somit um 28 % zugelegt. Der Anstieg ist in Bezug auf Darlehenszweck und Kundensegmente auf breiter Ebene erfolgt.

Aktiva		
Bilanzstichtag (Mrd. EUR)	2005	2004
Forderungen an Kreditinstitute etc.	2,0	1,3
Forderungen, Reverse Repos zum beizulegenden Zeitwert	1,0	0,8
Forderungen an Kunden zu fortgeführten Anschaffungskosten	7,2	5,6
Wertpapierbestand und Beteiligungen/Kapitalanteile etc.	1,8	1,5
Vermögenswerte der Poolbestände	0,7	0,7
Sonstige Vermögenswerte etc.	0,6	0,7
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>13,3</b>	<b>10,6</b>

Das Einlagenvolumen inkl. anderer Verbindlichkeiten beträgt 5,8 Mrd. EUR gegenüber 5,1 Mrd. EUR zum Jahresultimo 2004. Das Plus von 13 % rührt hauptsächlich von einem Anstieg der Sichteinlagen her. Zur Stärkung der langfristigen Refinanzierung (Funding) der Bank wurden im Jahresverlauf Anleihen in Höhe von 650 Mio. EUR ausgegeben. Insgesamt sind somit Anleihen in Höhe von 0,9 Mrd. EUR (2004: 0,3 Mrd. EUR) gegeben.

## Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Bilanzstichtag (Mrd. EUR)	2005	2004
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten etc.	3,5	2,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und andere Verbindlichkeiten	5,8	5,2
Verbindlichkeiten der Poolbestände	0,8	0,7
Ausgegebene Anleihen	0,9	0,3
Sonstige Verbindlichkeiten etc.	1,2	1,0
Rückstellungen	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>12,2</b>	<b>9,7</b>

## Nachrangkapital

Das Ergänzungskapital beläuft sich zum Jahresultimo 2005 auf 304 Mio. EUR (2004: 169 Mio. EUR). Im Jahresverlauf sind 50 Mio. EUR sowie 10 Mio. Pfund Sterling getilgt und Ergänzungskapital in Höhe von 200 Mio. EUR aufgenommen worden, wodurch sich die Kapitalgrundlage der Bank gestärkt hat. Anfang 2006 wurde weiteres Ergänzungskapital in Höhe von 15 Mio. EUR getilgt.

Das hybride Tier 1-Kapital beläuft sich zum Jahresultimo 2005 nach wie vor auf 75 Mio. EUR.

Das Nachrangkapital beträgt insgesamt 380 Mio. EUR zum Jahresultimo 2005 (2004: 243 Mio. EUR).

## Grundkapital

Das Grundkapital blieb zum Jahresultimo 2005 mit 93,8 Mio. EUR unverändert (700.000.000 DKK).

Die Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien hat sich von 69.654.680 (99,5 %) zum Jahresultimo 2004 auf 68.355.127 (97,7 %) zum Jahresultimo 2005 reduziert. Der innere Wert der Sydbank-Aktie beträgt 73 DKK (10 EUR) je Aktie. Der Schlusskurs betrug zum Jahresultimo 2005 151 DKK (20 EUR) und das Kurs/innerer Wert-Verhältnis 2,07.

## Die Sydbank-Aktie

Anzahl	2005	2004
Im Umlauf befindliche Aktien, Durchschn.	68.567.202	70.249.516
Im Umlauf befindliche Aktien zum Jahresultimo	68.355.127	69.654.680
Ausgegebene Aktien zum Jahresultimo	70.000.000	70.000.000

### Eigenkapital

Zum Jahresresultimo 2005 beläuft sich das Eigenkapital auf 668 Mio. EUR und ist somit im Berichtszeitraum um 74 Mio. EUR aufgestockt worden. Die Veränderungen rühren von der Dividendenausschüttung etc. im März 2005 in Höhe von 28 Mio. EUR netto, dem Kauf eigener Anteile in Höhe von 21 Mio. EUR netto, einem Steueraufwand aus Eigenkapitalbuchungen in Höhe von 2 Mio. EUR und dem Jahresüberschuss in Höhe von 125 Mio. EUR her.

### Solvenz

Das haftende Kapital ist im Berichtszeitraum um 196 Mio. EUR auf 978 Mio. EUR zum Jahresresultimo 2005 aufgestockt worden. Dementsprechend sind die gewichteten Posten aufgrund des angestiegenen Geschäftsvolumens von 6.853 Mio. EUR zum Jahresanfang auf 8.809 Mio. EUR zum Jahresresultimo gestiegen.

Die Eigenmittelquote betrug zum Bilanzstichtag 11,1 %. Davon entfallen 8,1 %-Punkte auf das Kernkapital des Konzerns (inkl. des hybriden Kernkapitals).

Die Sydbank beabsichtigt die Beantragung einer Genehmigung zur Anwendung der IRB-Ansätze (Internal Rating Based method) für die Eigenmittelberechnung, wenn die Antragstellung im September 2006 möglich ist.

### Solvenz

Bilanzstichtag (Mio. EUR)	2005	2004
Kernkapital	668	594
Abzugsposten	30	29
Hybrides Kernkapital	75	75
Kernkapital (inkl. des hybriden Kernkapitals) nach Abzugsposten	713	640
Berücksichtigtes Ergänzungskapital	304	169
Abzugsposten	40	27
Ergänzungskapital nach Abzugsposten	264	141
Haftendes Kapital (Tier I und II)	978	782
Anforderungen an das haftende Kapital (Solvenzanforderung)	705	548
Gewichtete Posten insgesamt	8.809	6.853
Kernkapitalquote (exkl. des hybriden Kernkapitals)	7,3	8,2
Kernkapitalquote	8,1	9,3
Eigenmittelquote	11,1	11,4

### Ausblick auf 2006

Wir basieren das Budget des Konzerns für das Jahr 2006 auf der Erwartung, dass das gegenwärtige Wachstumstempo der dänischen Wirtschaft im Jahr 2006 anhalten wird – mit einer hohen Beschäftigung zur Folge. Wir setzen dabei ein im Großen und Ganzen stabiles Preis- und Zinsniveau voraus, obwohl wir im Laufe des Jahres mit einer geringfügigen Zinserhöhung rechnen.

Vor diesem Hintergrund dürften wir die Qualität unseres Kreditportfolios aufrechterhalten können und erwarten einen Zuwachs im Kreditgeschäft um 15 %. Darüber hinaus erwarten wir einen anhaltenden Abwärtsdruck auf die Zinsmarge.

Wir prognostizieren einen Anstieg der Mitarbeiterzahl um 1 % und einen Anstieg der Aufwendungen um etwa 5 %.

Insgesamt prognostiziert der Konzern für 2006 ein Operatives Ergebnis von etwa 117 - 137 Mio. EUR.

Das Finanzanlageergebnis wird von der Entwicklung an den finanziellen Märkten abhängen. Wir erwarten, dass das Realkreditinstitut Nykredit seine bis zum 1. Oktober 2006 befristeten Optionsrechte auf den Erwerb der von der Sydbank gehaltenen, restlichen Aktien an Totalkredit ausüben wird. Aus der erwarteten Veräußerung wird sich ein steuerfreier Gewinn in Höhe von 16 Mio. EUR ergeben.

Die zu entrichtenden Steuern werden mit 28 % veranschlagt, exkl. des erwähnten steuerfreien Erlöses.

### Rating

Die Ratingeinstufungen von Moody's bezüglich lang- und kurzfristiger Schulden und Finanzkraft bleiben mit A2, P-1 und C+ unverändert.

# Marktrisiko

Unter Marktrisiko ist das Risiko zu verstehen, dass sich der Marktwert von Aktiva und Passiva der Bank infolge von Änderungen der Marktverhältnisse verändert.

Das gesamte Marktrisiko des Konzerns ermittelt sich als die Summe von Zins-, Fremdwährungs- und Aktienrisiken. Das Eingehen von Marktrisiken zählt zu den Kerngeschäftsfeldern der Bank und hat für den Gesamtgewinn der Bank maßgebliche Bedeutung.

Die Steuerung des Marktrisikos erfolgt durch die Abteilung Treasury des Bereichs Markets Handel auf der Grundlage der vom Aufsichtsrat der Bank festgelegten und verabschiedeten Leitlinien und Rahmen.

Die jeweiligen Risikobereiche werden kontinuierlich von den Controllern der Bank überwacht. Die Geschäftsleitung der Bank erhält regelmäßig detaillierte Berichte hierzu.

## Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko umfasst das gesamte Verlustrisiko des Konzerns infolge von Zinsänderungen an den Finanzmärkten.

Das von der Bank angewandte Verfahren zur Messung des Zinsänderungsrisikos bei festverzinslichen Forderungen (Anleihen etc.) basiert auf einem Cashflow-Modell. Das Zinsänderungsrisiko bei kündbaren dänischen Hypothekenanleihen wird im bankinternen Durationsmodell ermittelt und macht den bei weitem größten Teil des gesamten Marktrisikos des Konzerns aus.

Das Zinsänderungsrisiko wird gemäß der vom dänischen Aufsichtsamt für das Kreditwesen („Finanstilsynet“) festgelegten Berechnungsmethode ermittelt, und zwar als das Risiko, das sich aus einer Parallelverschiebung der Zinskurve sämtlicher Währungen um 1 %-Punkt ergibt. Das Zinsänderungsrisiko betrug somit zum Jahresultimo 17 Mio. EUR oder 2,3 % (2004: 3,4 %) des Kernkapitals des Konzerns (inkl. des hybriden Kernkapitals) nach Abzugsposten. Davon entfallen 21 Mio. EUR (2004: 15 Mio. EUR) auf Forderungen in dänischen Kronen bzw. -4 Mio. EUR netto (2004: 7 Mio. EUR) auf Forderungen in Fremdwährungen.

## Zinsänderungsrisiko nach Duration und Währung

Mio. EUR	0-1 Jahr	1-2 Jahre	2-3 Jahre	>3 Jahre	Summe 2005	Summe 2004
DKK	5	2	1	13	21	15
EUR	4	-8	0	-5	-9	3
CHF	2	0	-1	0	2	2
USD	-1	1	0	1	1	3
GBP	0	-1	0	0	-1	0
SEK	1	0	0	0	1	-1
Sonstige	0	0	1	0	1	0
<b>Summe 2005</b>	<b>11</b>	<b>-6</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>17</b>	
<b>Summe 2004</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>11</b>		<b>22</b>

## Fremdwährungsrisiko

Wie in den Vorjahren liegt das Fremdwährungsrisiko des Sydbank-Konzerns auch im Berichtsjahr auf einem geringfügigen Niveau.

## Aktienrisiko

Der Eigenbestand des Konzerns an amtlich notierten Aktien betrug zum Jahresultimo 2005 42 Mio. EUR (2004: 30 Mio. EUR).

Der Bestand an nicht amtlich notierten Aktien betrug zum Jahresultimo 2005 95 Mio. EUR (2004: 83 Mio. EUR) und rührt hauptsächlich von Aktien an Unternehmen her, die mit dem Sektor verbunden sind.

Der Bestand an Kapitalanteilen an assoziierten Unternehmen betrug zum Jahresultimo 2005 19 Mio. EUR (2004: 20 Mio. EUR).

### Derivative Finanzinstrumente

Derivate werden sowohl von den Kunden der Bank als auch von der Bank zur Absicherung und Steuerung des Marktrisikos eingesetzt.

Die Sydbank ist aktiver Marktteilnehmer am Derivatehandel.

Derivate werden bei der Ermittlung des Marktrisikos des Konzerns berücksichtigt, da diese den jeweiligen drei Basistypen von Risiken zugeordnet werden können. Derivate bewirken somit kein zusätzliches, eigenständiges Marktrisiko für den Konzern.

Eine Verteilung der Derivate auf Währungs-, Zins- und Aktienkontrakte zum Jahresultimo 2004 bzw. 2005 geht aus unten stehender Tabelle hervor.

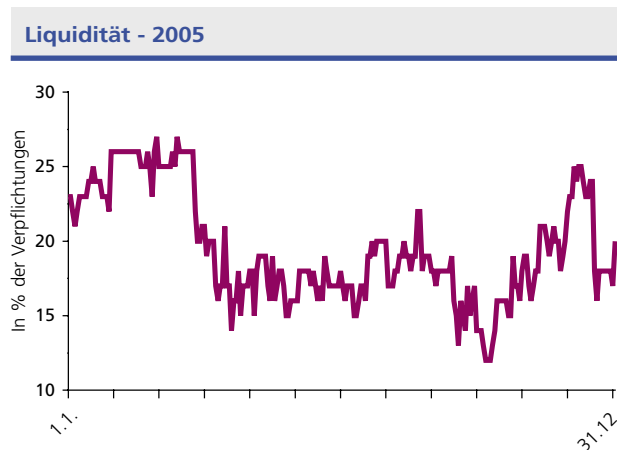
Derivative Finanzinstrumente		
Nominalbeträge – Jahresultimo Mio. EUR	2005	2004
<b>Währungskontrakte</b>		
Terminkontrakte/Futures	21.365	12.071
Swaps	1.533	1.533
Optionen	1.995	792
<b>Zinskontrakte</b>		
Terminkontrakte/Futures	6.262	2.049
Forward Rate Agreements	9.302	16.047
Swaps	19.867	18.959
Optionen	4.457	1.630
<b>Aktienkontrakte</b>		
Terminkontrakte/Futures	1	0
Optionen	2	2

### Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist Bestandteil des Marktrisikos des Konzerns und beinhaltet das Risiko, dass Zahlungsverpflichtungen mit der zur Verfügung stehenden Liquidität nicht erfüllt werden können.

Zur Liquiditätsreserve der Bank gehört ein globales MTN-Programm, über das die Bank Anleihen emittieren kann. Zum Jahresultimo 2005 belief sich das ausstehende Volumen des MTN-Programms auf 1.205 Mio. EUR. Die verfügbare Liquiditätsreserve der Bank im Rahmen dieses Programms beträgt demnach 730 Mio. EUR.

Die unten stehende Grafik zeigt die Liquidität der Bank für das Jahr 2005 im Verhältnis zur Mindestanforderung von 10 % gemäß § 152 des dänischen Gesetzes über die Ausübung und Beaufsichtigung der Tätigkeit von Kreditinstituten und anderen finanziellen Einrichtungen („Lov om finansiel virksomhed“). Die Bewertungsgrundsätze wurden im Laufe von 2005 geändert. Dies bedeutet, dass künftig die Vermögenswerte der Poolbestände der Liquidität nicht zugeordnet werden können. Seit März 2005 bewirkt dies eine dauernde Reduzierung um etwa 6 %-Punkte.



# Geschäftsgrundlage

## Geschichte und Gegenwart

Die Sydbank, heute die viertgrößte Bank Dänemarks, entstand 1970 durch den Zusammenschluss von 4 kleineren süd-dänischen Lokalbanken und hat sich seitdem durch Fusionen, den Kauf anderer Geldinstitute und die Eröffnung neuer Geschäftsstellen ausgedehnt. Die Bank, deren Hauptsitz in Aabenraa liegt, ist jetzt in ganz Dänemark tätig.

Auf Landesebene hat die Bank je nach Kundensegment und Geschäftsart einen Marktanteil von etwa 4 bis 8 %. In den Landesteilen, in denen die Bank historisch verwurzelt ist – d. h. in den Kreisen Sønderjylland (Südjylland), Ribe und Vejle – ist der Marktanteil dagegen erheblich. Außerhalb Dänemarks unterhält die Sydbank zwei Filialen in Norddeutschland und hat eine Tochterbank in St. Gallen in der Schweiz.

Die Sydbank hat in den letzten Jahren einen bedeutenden Zuwachs ihrer Geschäftstätigkeiten verzeichnen können und finanzielle Ergebnisse erwirtschaftet, die dazu geführt haben, dass sich die Bank zu den gewinnbringendsten Geldinstituten zählen kann.

### „Der blaue Faden“ der Sydbank

Die Ideengrundlage der Bank – d. h. die tragenden Werte unseres Unternehmens – ist seit 1995 im „Blauen Faden“ der Sydbank festgehalten, der zuletzt im Jahre 2004 aktualisiert wurde. Im „Blauen Faden“ stellen wir fest, dass die Bank als Serviceunternehmen vor allem für die Kunden da ist. Die Bank möchte in jeder Beziehung wertschöpfend sein und dem Motto „Was können wir für Sie tun“ gerecht werden. Sie möchte als kompetent, glaubwürdig, entgegenkommend und wettbewerbsfähig aufgefasst werden.

Vor diesem Hintergrund will die Bank von Privatkunden und kleineren Firmenkunden als örtlich verankerte, engagierte und zugängliche Kooperationspartnerin aufgefasst werden. Mittelständische und große Unternehmen – darunter andere Geldinstitute und institutionelle Kunden – sollen die Bank als engagierte und zugängliche Kooperationspartnerin auffassen, die durch professionelle Leistungen, Handlungs- und Kapitalkraft die Bedürfnisse der Kunden nach Bankleistungen erfüllt.

Durch Filialeröffnungen und den weiteren Ausbau der elektronischen Zugänglichkeit der Bank, gestützt durch eine breit angelegte Marktkommunikation, möchten wir unsere Position als ein landesweites Geldinstitut befestigen. Wir möchten unseren Marktanteil in Dänemark weiter ausbauen und die jahrelange Präsenz in Norddeutschland weiterentwickeln. Unsere internationalen Aktivitäten im Private Banking-Bereich werden wir ebenfalls verstärken.

Die Philosophie unserer Organisation geht vom Bedarf unserer Kunden aus und basiert auf einer umfassenden Delegation fachlicher Kompetenz und Entscheidungskraft an die einzelnen kundenorientierten Einheiten. Gleichzeitig streben wir eine möglichst rationelle Verwaltung an. Die wichtigste Ressource und der wichtigste Wettbewerbsparameter der Bank sind wissbegierige, engagierte, flexible und effiziente Mitarbeiter.

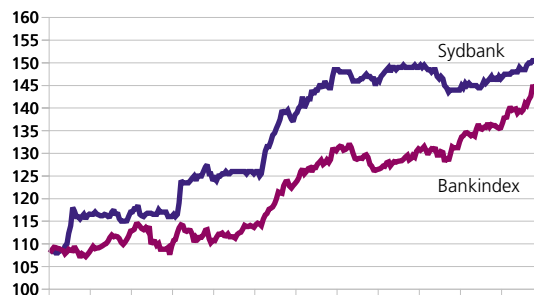
## Übergeordnete finanzielle Ziele

Es ist das Ziel der Bank, nach wie vor finanzielle Ergebnisse zu erwirtschaften, die die langfristigen Ertragserwartungen unserer Aktionäre zufrieden stellen und den durchschnittlichen Ertrag der vergleichbaren dänischen Geldinstitute übertreffen. Die Eigenmittelquote der Bank soll die Ansprüche der Gesetzgebung zuzüglich 2 Prozentpunkten erfüllen. Das Kernkapital (exkl. des hybriden Kapitals) soll mindestens 7 Prozent ausmachen. Bei der Erfüllung der für die Kapitalverhältnisse aufgestellten Ziele wird die laufende Ertragskraft berücksichtigt.

## Die Sydbank-Aktie

Zum Jahresresultimo 2005 hatte die Sydbank 125.000 Aktionäre. Von Silchester International Investors Ltd. und Nykredit (dänisches Realkreditinstitut) werden jeweils Beteiligungen von über 5 % des Grundkapitals der Sydbank gehalten. Im März 2005 erfolgte ein Splitting der Sydbank-Aktie, d. h. der Nennbetrag wurde von 100 DKK (13,40 EUR) auf jetzt 10 DKK (1,34 EUR) geändert. Der Kurs der Sydbank-Aktie im Nennwert von 10 DKK (1,34 EUR) lag zum Jahresende 2005 bei 152,6 DKK (20,4 EUR) (Durchschnittskurs) gegenüber 108 DKK (14,5 EUR) am Jahresanfang 2005 und 80,3 DKK (10,8 EUR) am Jahresanfang 2004.

### Aktienkursentwicklung 2005



1. Januar 2005 = Index 108, d. h. der Sydbank-Aktienkurs

# Kunden und Geschäftsfelder

---

## Kunden

Die Sydbank betreut ungefähr 335.000 Kunden. Davon sind gut 20.000 Firmenkunden. Die Kundenentwicklung ist sehr zufrieden stellend – insbesondere angesichts der Tatsache, dass sich die Bank auf Kundenverhältnisse konzentriert, bei denen die Kunden ihre gesamten Bankgeschäfte über die Sydbank abwickeln. Dabei beruht das Verhältnis zwischen Kunden und Bank in Bezug auf Rentabilität und Loyalität auf Gegenseitigkeit. Außerdem zeigt sich hier, dass die Sydbank imstande ist, neue Kunden anzuziehen bzw. die Kunden in einem stark wettbewerbsgeprägten Umfeld festzuhalten.

## Geschäftsfelder

Die Produktpalette und die Vertriebswege der Sydbank sind wettbewerbsfähig und entsprechen den Kundenbedürfnissen. Die Sydbank legt Wert darauf, allen Kundengruppen – d. h. Privat- und Firmenkunden sowie Private Banking-Kunden – professionelle Beratung und anpassungsfähige Betreuung anzubieten und möchte für die Kunden ein proaktiver Sparringspartner sein. Dabei stützen wir uns auf unsere Kenntnisse der Kundenbedürfnisse und auf die Fachkenntnisse und Kompetenzen unserer Mitarbeiter in den jeweiligen Fachbereichen, darunter Finanzierung/Hypothekenvermittlung und Alters-/Eigenvorsorge.

## Privatkundenbereich

Die Bank legt Wert auf die Eigenproduktion von Bankprodukten und -dienstleistungen. Infolgedessen findet bei uns eine laufende Produktentwicklung statt. Im Privatkundenbereich hat dies 2005 zur Lancierung eines neuen flexiblen Hypothekendarlehens mit Zinsobergrenze geführt, das unseren Kunden Schutz vor Zinssteigerungen bietet. Übrigens haben unsere Kunden auf die 2004 von uns lancierten Produkte – u. a. die Freikarte („Sydbanks Frikort®“) und den Autokredit („Sydbanks Bilkredit®“) – positiv reagiert.

Zusätzlich zur Eigenproduktion haben wir für Produkte außerhalb der klassischen Bankpalette Kooperationsverträge mit Zulieferern abgeschlossen. Im Realkredit-Bereich sind unsere primären Kooperationspartner Totalkredit/Nykredit (Hypothekenfinanzierung) und DLR (Hypothekenfinanzierung im landwirtschaftlichen Bereich). Bei Lebensversicherungen arbeiten wir mit Topdanmark und PFA zusammen.

## Anlageberatung und Private Banking

Die beiden Geschäftsfelder Anlageberatung und Vermögensverwaltung erleben einen kräftigen Zuwachs und seit Jahren setzt sich die Sydbank in diesen Bereichen tatkräftig ein. Durch ihre breite Präsenz und ihre Fachkompetenz war die Sydbank eine der ersten Banken, die den Wünschen der Pri-

vate Banking-Kunden nach Vermögensberatung Rechnung getragen hat.

Die Sydbank verwaltete zum Jahresende 2005 ein auf Wertpapieren basiertes Anlagevermögen von beinahe 7 Mrd. EUR, u. a. in enger Zusammenarbeit mit der Investmentgesellschaft Sydinvest.

Die kundenorientierten Kompetenzen der Bank in den Bereichen Anlageberatung und Vermögensbetreuung stehen den Kunden in 16 regionalen Investmentcentern zur Verfügung. Die erstellten Angebote und Lösungen basieren auf persönlicher Kenntnis des Kunden und Aufmerksamkeit auf seine Wünsche sowie auf Werkzeugen und Analysen, die den Kundenbedürfnissen angepasst sind. Hierin spiegelt sich das wohl beste Verhältnis von dezentraler Anlagekompetenz und Depotvolumen in der Branche überhaupt. Dies verschafft der Sydbank eine starke Position, wenn es um die wachsende Nachfrage vermögender dänischer Private Banking-Kunden geht.

## Private Banking International

Vor dem Hintergrund der besonderen Kompetenzen der Sydbank im Anlagebereich bieten wir seit Jahren durch die Abteilung Private Banking International (PBI) in Grästen ausländischen Kunden sehr erfolgreich Anlageberatung bzw. Vermögensbetreuung an.

Seit 2003 haben wir diesen Geschäftsbereich durch Gründung der Tochterbank Sydbank (Schweiz) AG, St. Gallen in der Schweiz gestärkt. Zielgruppe sind Anlagekunden, die außerhalb Dänemarks ansässig sind, u. a. Auslandsdänen. Insgesamt sind in den beiden Private Banking International-Abteilungen über 50 Mitarbeiter angestellt.

## Firmenkundenbereich

Die Sydbank ist und möchte eine konkurrenzfähige Universalbank für Firmenkunden bleiben.

Wir besitzen besondere Kompetenz, wenn Firmenkunden u. a. effiziente Zahlungsvermittlungs- und Cash Management-Lösungen – sowohl national als auch international – nachfragen. Letzteres wird dadurch unterstützt, dass die Sydbank nicht nur eigene Filialen in Deutschland unterhält, sondern auch aktiv an den neuesten Systemen für den grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr in Euro und an der internationalen Connector-Zusammenarbeit beteiligt ist. So bietet die Sydbank zusätzlich zu den sonstigen Zahlungsvermittlungsangeboten internationale Cash Management-Lösungen in mehr als 20 Ländern an.

# Kunden und Geschäftsfelder

---

Ferner besitzt die Sydbank besondere Kompetenz, wenn es um die Absicherung der Zins- und Währungsrisiken der Firmenkunden geht. Zur Unterstützung der laufenden Beratung unserer Firmenkunden wurde 2005 ein neues Analysewerkzeug in Gebrauch genommen. Dadurch verschaffen wir uns einen guten Überblick über die Finanzierungsstruktur und die Zins- bzw. Währungsrisiken der Kunden. So bieten wir die Absicherung des Zinsänderungsrisikos bei kurz- und langfristigen Krediten an. Ferner können wir mit einer Vielfalt von Instrumenten – von gewöhnlichen Terminkontrakten bis hin zu strukturierten Optionsprodukten – Währungsrisiken absichern. Den Firmenkunden stellen wir weiter professionelle eBanking-Lösungen für Devisenhandel und Remboursgeschäfte zur Verfügung.

2005 haben wir ein neues betriebliches Altersvorsorgekonzept entwickelt, das in flexibler und wettbewerbsfähiger Weise den Bedürfnissen der Unternehmen nachkommt.

Die Sydbank nimmt laufend an Umfragen über die Zufriedenheit der Firmenkunden mit ihrer Hauptbankverbindung teil. Die 2005 vom Institut Aalund Business Research durchgeführte Umfrage hat u. a. ergeben, dass die Sydbank bei Kundenzufriedenheit und Kundenloyalität nach wie vor an der Spitze liegt. Ferner ist der Anteil Firmenkunden, die einen Bankwechsel planen, bei der Sydbank am geringsten. Die Firmenkunden anderer Geldinstitute, die in den Kerngebieten der Sydbank ansässig sind, haben zudem überwiegend angegeben, sie würden – sollten sie ihre Bankverbindung wechseln – die Sydbank als Geschäftspartnerin bevorzugen.

## **Sydbank Deutschland**

Zielgruppe der Sydbank Deutschland sind sowohl dänische Firmenkunden, die Geschäfte mit deutschen Firmen tätigen, als auch in Deutschland ansässige Firmen- und Privatkunden. Darüber hinaus hat sich die Sydbank in Flensburg auf die Betreuung von Privatkunden, die über die deutsch/dänische Grenze pendeln, spezialisiert.

## **SBK Invest**

Diese Gesellschaft beschäftigt sich primär mit Leasing und Factoring (unter den Namen Sydleasing und Sydfactoring) sowie mit der Finanzierung von Yachten (unter dem Namen SøFinans).

## **Sydbank Markets**

Sydbank Markets nimmt die handels- und kundenorientierten Aktivitäten der Bank an den Wertpapier-, Zins- und Devisenmärkten wahr. In den Bereichen Markets Handel, Vermögensverwaltung sowie Handelsadministration sind im Hauptsitz in Aabenraa insgesamt etwa 145 Mitarbeiter beschäftigt; davon rund 50 Mitarbeiter in den administrativen Funktionen.

Der Bereich Markets Handel ist für die Kursstellung, d. h. die eigentlichen Market Maker-Verpflichtungen, zuständig und nimmt somit die Aufgabe als Primary Dealer in dänischen Staatsanleihen wahr – eine Market Maker-Rolle, die nur wenigen dänischen Geldinstituten übertragen ist. Auch die Betreuung einzelner größerer Kunden, örtlicher Geldinstitute und der eigenen Investmentcenter der Bank gehört zu den Kompetenzen dieses Bereichs.

Ab Anfang 2006 ist die Treasury Abteilung des Bereichs Markets Handel für den Eigenbestand der Bank zuständig. Diese Aufgabe wurde bisher von einem selbständigen Bereich wahrgenommen.

Der Bereich Vermögensverwaltung nimmt traditionelle Vermögensverwaltungsaufgaben wie die Verwaltung der Pensionspools der Bank und individueller Portfoliomanagement-Mandate wahr. Zum Bereich gehört auch die Abteilung Emerging Markets & Structured Credit, deren Kompetenzen sich u. a. an das institutionelle Segment richten, und die sich bereits als durchschlagender Erfolg erwiesen hat. Schließlich ist der Bereich Vermögensverwaltung fachlich zuständig für die dezentralen Investmentcenter, in denen insgesamt rund 80 Mitarbeiter beschäftigt sind.

Der Bereich Handelsadministration löst Aufgaben für sowohl Markets Handel als auch für die Vermögensverwaltung. Darüber hinaus erledigt die Abteilung eine Reihe Depotbankaufgaben für andere finanzielle Institutionen.

# Organisation, Vertrieb und Mitarbeiter

---

Der persönliche Kundenkontakt wird von 16 dänischen Regionen, den beiden Filialen in Deutschland, der PBI in Grästen, der Sydbank in der Schweiz, der SBK-Invest und den spezialisierten Zentralfunktionen im Hauptsitz in Aabenraa, wie z. B. Sydbank Markets und der Abteilung In- und Ausländische Zahlungsvermittlung wahrgenommen.

Die dänischen Regionen bieten den Kunden Service in allen Geschäftsfeldern. Die Regionen sind im Kundengeschäft in Firmenkundenabteilungen, Investmentabteilungen sowie Privatkundenabteilungen gegliedert, denen die kleinen Geschäftsstellen der Bank unterstellt sind. Die administrativen Aufgaben werden von den Kundensekretariaten der regionalen Hauptniederlassungen erledigt, die wiederum von spezialisierten Abteilungen im Hauptsitz in Aabenraa unterstützt werden.

## Geschäftsstellen

Die Sydbank ist an 110 Standorten in Dänemark vertreten.

Nach erfolgreichen Filialeröffnungen in 4 größeren Städten im mittleren Teil Jütlands in den Jahren 2001 bis 2004 wurde zum Jahreswechsel 2004/2005 eine neue Geschäftsstelle in Hillerød bzw. wird im Jahre 2006 eine neue Geschäftsstelle in Ballerup in Nordseeland eingerichtet. Durch diesen Ausbau des Vertriebsnetzes wird die Geschäftstätigkeit der Sydbank in Landesteilen ausgebaut, in denen die Bank bislang nicht präsent war. In den ursprünglichen Kerngebieten erfolgt eine schrittweise Anpassung des nach wie vor breiten Geschäftsstellennetzes. Dadurch kann die Bank – selbstverständlich in rentabler Weise – auch weiterhin in kleinen Ortschaften präsent sein.

Im Umgang mit Bargeld und bei der physischen Betreuung messen wir der Sicherheit der Kunden und der Mitarbeiter einen hohen Stellenwert bei. Somit sind in allen Geschäftsstellen Zeitverzögerungsschlösser installiert. Zur Optimierung der Sicherheit gegen Banküberfälle planen wir 2006 an weiteren Standorten die Geschäftsstellen so umzugestalten, dass sie „bargeldlos“ eingerichtet werden.

## Selbstbedienung/eBanking

Durch die umfassenden Homepages der Sydbank können unsere Kunden nützliche finanzielle Informationen einholen, sich in vielen Bereichen eine finanzielle Entscheidungsgrundlage zusammenstellen und Berechnungen im Altersvorsorgebereich und Haus- bzw. Wohnungsbereich anstellen.

In der NetBank können unsere Kunden gängige Bankgeschäfte, wie z. B. den Handel mit Wertpapieren, abwickeln. Es ist u. a. möglich, hier eine Übersicht (auch grafisch) über Altersvorsorgemittel und Versicherungen zu bekommen und sich bei Gehaltseinzahlungen oder nach Abwicklung von Wertpapiergeschäften per SMS oder E-Mail benachrichtigen zu lassen. Ab Anfang 2005 können unsere Kunden an einer Reihe neuer Börsenplätze Wertpapiergeschäfte tätigen. Ferner wurde 2005 ein neues elektronisches Archiv, „eArkiv“, angelegt, wo auf Sicht sämtliche Bankdokumente der NetBank-Kunden gespeichert werden. Darüber hinaus ist ein neues einfaches und effizientes Budgetsystem in Gebrauch genommen worden.

Die Anzahl Netbank-Kunden, die Zahlungen, Überweisungen und Wertpapiergeschäfte etc. über die NetBank tätigen, ist auch 2005 kräftig gestiegen.

Das Online Banking-System für unsere Firmenkunden wird 2006 durch eine Internet-Version ergänzt, die mit dem Rechnungswesen der Kunden voll integrierbar ist und die alle Formen von elektronischem Cash Management unterstützt.

Die Hotline-Abteilung der Bank bietet Support für sämtliche eBanking-Lösungen. Die Abteilung ist auch abends erreichbar. 2005 stand sie in mehr als 100.000 Fällen Kunden mit Rat und Tat zur Seite.

Mehr als 80 % aller Zahlungstransaktionen der Bank – sowohl nationale als auch internationale – werden über die eBanking-Systeme der Bank abgewickelt.

Zusätzlich zur Dankort (eine dänische Zahlungs-/Kreditkarte), die unseren Kunden mit oder ohne Visa-Services zur Verfügung steht, und zusätzlich zur Visa Electron-Karte lancierte die Sydbank im Frühjahr 2005 eines der stärksten und komplettesten Kreditkartenprogramme auf dem Markt überhaupt. Die MasterCard-Paketlösung der Sydbank bietet 10 unterschiedliche Kreditkartenvarianten an, u. a. Classic, Gold und Platinum Sydbank MasterCard für sowohl Privat- als auch Firmenkunden. Zu sämtlichen Sydbank MasterCards gehört ein Kredit, der bis zu 45 Tage unverzinst bleibt. Ferner können optimale Reiseversicherungen und eine Reihe weiterer Vorteile hinzugewählt werden. Sowohl Privat- als auch Firmenkunden haben auf unsere MasterCard-Angebote überaus positiv reagiert.

## Organisation, Vertrieb und Mitarbeiter

---

In allen Geschäftsstellen der Sydbank sind Geldautomaten (insgesamt 143) aufgestellt. Davon sind 125 Automaten täglich fast rund um die Uhr für Barabhebungen zugänglich. An den Geldautomaten wurde 2005 ungefähr 5 Mio. Mal Bargeld abgehoben; das sind 75 % sämtlicher Barabhebungen.

### **Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Die Mitarbeiterzahl der Bank ist – auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnet – von 2.075 Anfang 2005 auf 2.123 zum Ende des Berichtszeitraums gestiegen; das entspricht einem Anstieg um 2,3 %. Diese Entwicklung spiegelt das hohe Aktivitätsniveau im Berichtsjahr wider. Zum Beispiel ist die Mitarbeiterzahl der Private Banking-Einheiten gestiegen. Auch die Eröffnung der Geschäftsstelle in Hillerød hat zur Personalentwicklung beigetragen.

2005 wurden 25 Auszubildende bzw. Mitarbeiter mit Finanzdiplom eingestellt. Anfang 2006 startet ein neues Team von Akademikern als Trainees im Firmenkundenbereich. Auf dem immer engeren Arbeitsmarkt fällt es nach wie vor der Sydbank verhältnismäßig leicht, kompetente Mitarbeiter anzuziehen bzw. festzuhalten. Unter anderem trägt die Seniorenpolitik der Bank dazu bei, dass die meisten Mitarbeiter bis nach dem vollendeten 62. Lebensjahr in der Bank tätig bleiben.

Auch 2005 setzten wir die umfassende Weiterbildung unserer Mitarbeiter mit dem Ziel fort, dass wir unseren Kunden stets die entgegenkommende und kompetente Betreuung anbieten können, durch die die Bank gekennzeichnet ist.

### **IT**

Das Rechenzentrum Bankdata ist der IT-Hauptlieferant an die Sydbank und knapp 20 weitere dänische Geldinstitute.

Die Sydbank nimmt heute im IT-Bereich eine starke Stellung ein. Die immer beliebtere NetBank ist 2005 um eine Reihe neuer Serviceangebote, u. a. das neue Budgetsystem, ausgebaut worden und weitaus die meisten NetBank-Nutzer erhalten heute ihre Post von der Bank über die eArchiv („eArkiv“). Die Möglichkeit, direkt an ausländischen Börsen Aktien handeln zu können, hat ebenfalls das Interesse unserer Kunden geweckt. 2006 werden wir u. a. die Entwicklung von Selbstbedienungsangeboten intensivieren, die auf die Firmenkunden ausgerichtet sind.

Die Systeme der Bank waren auch 2005 durch sehr hohe Betriebsstabilität gekennzeichnet und erreichten eine Zugänglichkeit von nahezu 100 %. Die kundengerichteten Systeme sind jetzt 20 Stunden pro Tag für die Kunden zugänglich. Auch das Sicherheitsniveau ist überaus hoch.

### **Verein dänischer Regionalbanken („Regionale Bankers Forening“)**

Die Sydbank ist zusammen mit Amagerbanken, Fionia Bank, Jyske Bank und Spar Nord Bank Mitglied des Vereins dänischer Regionalbanken; Arbejdernes Landsbank ist assoziiertes Mitglied. Der Verein verfolgt den Hauptzweck, die sektorpolitische Stellung der Mitglieder, u. a. in den Infrastrukturbereichen, zu festigen. Die Zusammenarbeit des Vereins wird durch das Sekretariat in Kopenhagen koordiniert.

# Corporate Governance

---

Der Aufsichtsrat der Sydbank hat zu den Empfehlungen der Nørby-Kommission Stellung genommen, die in Dänemark Standards zur Corporate Governance festgelegt hat.

Der Aufsichtsrat ist der Auffassung, dass den Verhaltensempfehlungen der Nørby-Kommission weitgehend von der Bank entsprochen wird.

## **Die Rolle der Aktionäre und ihr Zusammenwirken mit der Leitung der Bank**

Es ist das Ziel der Bank, eine selbständige, unabhängige, dänische Universalbank mit einem breit verankerten Kunden- und Aktionärskreis zu bleiben und nach wie vor finanzielle Ergebnisse zu erwirtschaften, die die langfristigen Ertrags Erwartungen unserer Aktionäre zufrieden stellen und besser sind als der Durchschnitt der vergleichbaren dänischen Geldinstitute.

Die Satzung der Sydbank enthält Stimmrechtsbegrenzungen. Der Aufsichtsrat der Bank ist der Auffassung, dass diese Stimmrechtsbegrenzungen die Ziele der Bank in Bezug auf Selbständigkeit und eine geschäftsmäßige Entwicklung zu Gunsten der Kunden, der örtlichen Industrie und Wirtschaft, der Aktionäre und Mitarbeiter unterstützen, ohne den langfristigen finanziellen Zielen der Bank zu widersprechen.

## **Rolle und Bedeutung der Interessenten**

Übereinstimmend mit den Empfehlungen der Kommission arbeitet die Bank den wesentlichsten Interessengruppen gegenüber mit festgelegten und öffentlich zugänglichen Verhaltensregeln.

## **Öffentliche Zugänglichkeit und Transparenz**

Den Empfehlungen der Nørby-Kommission zur öffentlichen Zugänglichkeit und Transparenz wird entsprochen. So kommt die Bank den von der Kopenhagener Wertpapierbörse erarbeiteten Richtlinien über Auskunftspflicht und den für die Aufnahme in die MidCap+ Unternehmensgruppe festgelegten Informationsverpflichtungen nach. Die Bank hat u. a. interne Vorschriften zur Erfüllung der Auskunftspflichten aufgestellt und eine Investor Relations-Funktion mit einer festgelegten Politik eingerichtet. Ferner veröffentlichen wir Quartalsberichte.

## **Aufsichtsrat und Vorstand**

Den Empfehlungen der Nørby-Kommission in Bezug auf den Aufsichtsrat, z. B. zu Aufgaben und Verantwortung sowie Unabhängigkeit und Altersgrenzen, wird im Wesentlichen entsprochen. Der Aufsichtsrat setzt sich aus 12 Mitgliedern zusammen, davon sind 8 Anteilseignervertreter. Es finden im Jahr 11 ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Hinzu kommt die Teilnahme an zwei jährlichen Sitzungen des Bankrats sowie an einer jährlichen Sitzung, wo wichtige Kreditentscheidungen überprüft werden. Aufsichtsratsmitglieder erhalten eine feste jährliche Vergütung. Die Vorstandsmitglieder sind vertraglich angestellt und erhalten eine feste jährliche Vergütung.

## **Risikosteuerung**

Angaben zu den Marktrisiken gehen aus dem Geschäftsbericht hervor.

## Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze – Umste

Ab 1. Januar 2005 ist eine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Sydbank-Konzerns erfolgt, so dass die Grundsätze den Anforderungen der International Financial Reporting Standards, IFRS, entsprechen. Zudem ist eine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Sydbank A/S erfolgt, so dass diese Grundsätze mit den Richtlinien des dänischen Gesetzes über die Ausübung und Beaufsichtigung der Tätigkeit von Kreditinstituten und anderen finanziellen Einrichtungen („Lov om finansiel virksomhed“) und mit den Maßstäben der dänischen Bekanntmachung zu finanziellen Berichten der Kreditinstitute und Börsenmaklergesellschaften u. a. m. („Bekendtgørelse om finansielle rapporter for kreditinstitutter og fondsmæglerselskaber m.fl.“) im Einklang sind. Die im Gesetz und in der Bekanntmachung festgelegten Bewertungsmaßstäbe entsprechen den IFRS-Maßstäben, jedoch mit Ausnahme der Bewertung von Kapitalanteilen an Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode angesetzt werden. Der Übergangszeitpunkt ist der 1. Januar 2004. Der Übergang des Konzernabschlusses ist in Übereinstimmung mit IFRS 1 erfolgt. Die Übergangsvorschriften bezüglich Unternehmenszusammenschlüssen haben Anwendung gefunden.

Basierend auf den derzeit geltenden IFRS hat die Umstellung auf IFRS Änderungen in folgenden Posten nach sich gezogen:

- a) Eigene Anteile werden gemäß IFRS nicht als Vermögenswert erfasst. Sämtliche Werte und Änderungen werden direkt im Eigenkapital erfasst, wobei Erwerb bzw. Veräußerung als eine Herabsetzung bzw. Erhöhung des Eigenkapitals behandelt wird. Dividenden aus eigenen Aktien werden mit den verabschiedeten Dividenden verrechnet.
- b) Die vorgeschlagene Dividende und sonstige Ausschüttungen werden erst dann als Verbindlichkeit angesetzt, wenn diese von der Hauptversammlung verabschiedet worden sind. Die vorgeschlagene Dividende wird einer gesonderten Kapitalrücklage zugeordnet.
- c) Leistungen an Arbeitnehmer bezüglich vergüteter Absenzen etc. werden unter Zugrundelegung konkreter Berechnungen über die kumulierten ungenutzten Rechte der Mitarbeiter zum Bilanzstichtag angesetzt. Die Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze erfasst gewisse langfristige Leistungen an Arbeitnehmer wie Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Ausscheiden und den Jubiläen der Mitarbeiter etc.
- d) Forderungen an Kunden werden durch Anwendung des ursprünglichen Effektivzinses mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Gebühren, die als ein integraler Teil des Effektivzinses betrachtet werden, werden im Buchwert der Forderungen an Kunden erfasst und demzufolge während der erwarteten Laufzeit der jeweiligen Forderungen im Posten Zinserträge vereinnahmt. Bei Forderungen an Kunden bzw. bei Gruppen von Forderungen an Kunden, bei denen aufgrund von Ereignissen, die nach dem erstmaligen Ansatz eingetroffen sind, objektiv eine Wertminderung festzustellen ist, werden die fortgeführten Anschaffungskosten unter Zugrundelegung der künftig zu erwartenden Zahlungsströme angesetzt. Wertberichtigungen für Wertminderungsaufwendungen für nicht in Anspruch genommene Kreditlimits und Garantien werden den Rückstellungen für Verbindlichkeiten zugeordnet.
- e) Sicherungsderivate werden zum Marktwert bewertet. Die Zuschreibungen/Wertberichtigungen, die mit der Absicherung des Zinsrisikos bei festverzinslichen Forderungen an Kunden zu fortgeführten Anschaffungskosten verbunden sind, werden mit der Bezeichnung „Hedge Anpassung“ im Posten „Sonstige Vermögenswerte“ oder im Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ bilanziert, und zwar je nachdem ob der Betrag positiv oder negativ ist.
- f) Latente Steuern werden infolge sonstiger IFRS-Anpassungen und infolge der Einbeziehung sämtlicher latenter Steuerschulden angepasst.
- g) Von der Bank selbst genutzte Immobilien werden mit dem Neubewertungsbetrag ausgewiesen. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet.
- h) Eigenmiete bezüglich von der Bank selbst genutzter Immobilien entfällt.
- i) Kapitalanteile an Tochterunternehmen werden durch Anwendung der oben erwähnten Grundsätze angepasst.
- j) Die Vermögenswerte und Einlagen der Poolbestände werden in gesonderten Bilanzposten ausgewiesen. Sämtliche mit der Gewinn- und Verlustrechnung verbundenen Positionen bezüglich der Poolbestände sind im Posten „Zuschreibungen/Wertberichtigungen“ enthalten. Die Änderung hat ausschließlich Bedeutung für die Darstellung.

# Umstellung auf IFRS

- k) Tatsächliche Steuererstattungsansprüche/Steuerschulden und latente Steueransprüche/Steuerschulden werden in gesonderten Bilanzposten ausgewiesen.

Um die Auswirkungen aus der Umstellung auf IFRS auf den Jahresabschluss des Sydbank-Konzerns darzustellen, sind unter Zugrundelegung der Bilanzzahlen für das Jahr 2004, die nach den bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt sind, die unten aufgelisteten Anpassungen gemäß IFRS erfolgt. Die erstmalige Anwendung der beiden Standards IAS 32 und IAS 39 erfolgte zum 1. Januar 2005. Dies bewirkt, dass die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung 2005 mit denen des Berichtsjahres 2004 nicht direkt vergleichbar sind.

Die Eckdaten und Kennzahlen der Jahre 2001 – 2003 sind den geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen nicht angepasst und entsprechen somit den im Jahresbericht 2004 enthaltenen Eckdaten und Kennzahlen.

Für das Jahr 2004 beeinflusst die Umstellung auf IFRS den Jahresbericht des Sydbank-Konzerns wie folgt:

- Das Vorsteuerergebnis wird um 3 Mio. EUR reduziert.
- Die Bilanzsumme zum 1. Januar 2005 wird um 33,0 Mio. EUR erhöht.
- Das Eigenkapital zum 1. Januar 2005 wird um 0,5 Mio. EUR erhöht (das Eigenkapital zum 1. Januar 2004 wird um 8 Mio. EUR erhöht).

Der Ansatz der Forderungen an Kunden zu fortgeführten Anschaffungskosten gemäß IAS 39 und die bilanzielle Behandlung eigener Anteile gemäß IAS 32 erfolgte zum ersten Mal zum 1. Januar 2005. Demnach werden eigene Anteile nicht als Vermögenswert ausgewiesen, sondern direkt im Eigenkapital erfasst. Die Änderungen wirken sich wie folgt auf die Gewinn- und Verlustrechnung 2005 aus:

- Gebühren, die in den Ansatz der Forderungen an Kunden einbezogen sind, werden künftig den Zinserträgen zugeordnet. Gebühren und Provisionserträge sind um 7,1 Mio. EUR reduziert worden. Der Betrag ist im Posten Zinserträge enthalten.
- Die Einbeziehung der Gebühren in die Zinserträge hat jedoch zu einer Reduzierung um 1,1 Mio. EUR geführt, weil der Betrag, mit dem die Gebühren angesetzt und in die fortgeführten Anschaffungskosten der Forderungen an Kunden aufgenommen werden, 2005 gestiegen ist.

- Die Erfassung der Zinserträge aus wertberechtigten Forderungen an Kunden erfolgt jetzt unter Zugrundelegung des wertberechtigten Betrages statt wie bisher auf Basis des nominellen Betrages. Die Änderung hat 2005 zu einer Reduzierung der Posten "Zinserträge" und „Wertminderungsaufwendungen aus dem Kreditgeschäft etc.“ um 9,8 Mio. EUR geführt.
- Der Erlös aus eigenen Anteilen, der sich 2005 auf 7,7 Mio. EUR belief, wurde bisher im Posten „Zuschreibungen/ Wertberichtigungen“ ausgewiesen. Ab 1. Januar 2005 wird der Erwerb/die Veräußerung eigener Aktien direkt im Eigenkapital erfasst.
- Die Dividende aus eigenen Aktien, die 2005 0,5 Mio. EUR betrug, wird mit der verabschiedeten, direkt im Eigenkapital erfassten Dividende verrechnet. Dividende wurde bisher im Posten "Dividenden aus Aktien" ausgewiesen.
- Durch Anwendung der bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze hätte sich das Vorsteuerergebnis des Sydbank-Konzerns bzw. der Muttergesellschaft Sydbank A/S um 9,3 Mio. EUR erhöht.

## Effekt auf Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. EUR	2005
Bisher in Gebühreneinnahmen enthalten	7,1
Reduzierte Einbeziehung von Gebühren wegen geänderter Bewertung (Periodenabgrenzung)	-1,1
Verzinsung der Wertminderungsaufwendungen aus dem Kreditgeschäft etc.	-9,8
Funding eigener Aktien	-0,5
Zinsmarge etc.	-4,3
Hypothekenumschuldungs- und Darlehensgebühren	-7,1
<b>Operative Erträge exkl. Handelsergebnis</b>	<b>-11,4</b>
<b>Wertminderungsaufwendungen aus dem Kreditgeschäft etc.</b>	<b>9,8</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-1,6</b>
<b>Ergebnis aus Finanzanlagen</b>	<b>-7,7</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-9,3</b>

In der oben stehenden Tabelle sind die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung 2005 angegeben, die mit den entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung 2004 nicht vergleichbar sind, und die als Grundlage für die Kommentare zum Jahresergebnis 2005 dienen.

Die obigen Anpassungen wirken sich nicht auf die Kapitalflussrechnung aus.

## Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. EUR	Sydbank-Konzern		Sydbank A/S	
	2005	2004	2005	2004
Zinserträge	389	338	382	333
Zinsaufwendungen	160	115	160	115
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>229</b>	<b>223</b>	<b>222</b>	<b>218</b>
Dividenden aus Aktien	2	5	2	5
Erhaltene Gebühren und Provisionserträge	152	125	144	116
Gezahlte Gebühren und Provisionsaufwendungen	20	13	19	12
<b>Zins-/Provisionsüberschuss und Gebühreneinnahmen</b>	<b>363</b>	<b>340</b>	<b>349</b>	<b>327</b>
Zuschreibungen/Wertberichtigungen	67	50	67	50
Sonstige betriebliche Erträge	4	4	3	3
Verwaltungsaufwand	234	220	225	212
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	14	12	12	11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1	0	1	0
Wertminderungsaufwendungen aus dem Kreditgeschäft etc.	9	30	8	30
Ergebnis aus Kapitalanteilen an assoziierten Unternehmen und Tochtergesellschaften	0	0	3	5
Ergebnis aus abzuwickelnden Aktivitäten	0		0	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>176</b>	<b>132</b>	<b>176</b>	<b>132</b>
Steuern	51	32	51	32
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>125</b>	<b>101</b>	<b>125</b>	<b>101</b>

### Gewinnverteilung, darunter Vorschlag zur Dividende

Jahresüberschuss	125	101
<b>Insgesamt</b>	<b>125</b>	<b>101</b>
Ausschüttung von Dividende	28	28
Verwendung für andere Zwecke	1	1
Einstellung in Kapitalrücklagen	96	72
<b>Insgesamt</b>	<b>125</b>	<b>101</b>
Ergebnis je Aktie (EUR) *	1,8	1,4
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR) *	1,8	1,4
Vorgeschlagene Dividende je Aktie (EUR)	0,4	0,4

\* Berechnet auf Basis der durchschn. Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien, vgl. Seite 8

# Bilanz

Mio. EUR	Sydbank-Konzern		Sydbank A/S	
	2005	2004	2005	2004
<b>Aktiva</b>				
Barreserve und				
Sichteinlagen bei Zentralnotenbanken	541	80	539	79
Forderungen an Kreditinstitute und Zentralnotenbanken	1.470	1.249	1.487	1.253
Forderungen zum beizulegenden Zeitwert	962	767	962	767
Forderungen an Kunden zu fortgeführten Anschaffungskosten	7.176	5.624	7.139	5.617
Festverzinsliche Wertpapiere zum beizulegenden Zeitwert	1.642	1.400	1.642	1.400
Aktien etc.	137	113	137	113
Kapitalanteile an assoziierten Unternehmen etc.	19	20	19	20
Kapitalanteile an Tochtergesellschaften	-	-	31	18
Vermögenswerte der Poolbestände	753	653	753	653
Grundstücke und Gebäude insgesamt	100	98	79	77
darunter als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	6	6	6	6
darunter von der Bank selbst genutzte Immobilien	94	92	73	71
Sonstige Sachanlagen	13	13	12	12
Tatsächliche Steuererstattungsansprüche	11	22	6	22
Latente Steueransprüche	-	-	8	-
Vorübergehend übernommene Vermögenswerte	-	1	-	1
Sonstige Vermögenswerte	429	519	418	511
Rechnungsabgrenzungen	5	5	5	5
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>13.258</b>	<b>10.564</b>	<b>13.237</b>	<b>10.548</b>
<b>Passiva</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber				
Kreditinstituten und Zentralnotenbanken	3.444	2.565	3.451	2.568
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und				
andere Verbindlichkeiten	5.843	5.192	5.832	5.190
Verbindlichkeiten der Poolbestände	753	653	753	653
Ausgegebene Anleihen zu fortgeführten Anschaffungskosten	898	250	898	250
Tatsächliche Steuerschulden	3	0	3	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.227	1.035	1.219	1.026
Rechnungsabgrenzungen	7	8	0	0
<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>	<b>12.175</b>	<b>9.703</b>	<b>12.156</b>	<b>9.687</b>
Rückstellungen	36	21	34	21
Nachrangkapital	379	244	379	244
Eigenkapital:				
Grundkapital	94	94	94	94
Andere Rücklagen:				
Satzungsmäßige Rücklagen	51	51	51	51
Sonstige Rücklagen	1	1	1	1
Gewinnvorräte	522	450	522	450
Eigenkapital insgesamt *	668	596	668	596
<b>Summe der Passiva</b>	<b>13.258</b>	<b>10.564</b>	<b>13.237</b>	<b>10.548</b>
* Darunter vorgeschlagene Dividende etc.	29	29	29	29

## Konzern- und Anteilsbesitzliste

31. Dezember 2005	Tätigkeit	Grund-/Stammkapital in Mio. Einheiten	Eigenkapital in Mio. EUR	Ergebnis in Mio. EUR	Anteilsbesitz in %
<b>Sydbank A/S</b>		DKK 700			
<b>Konsolidierte Tochtergesellschaften:</b>					
SBK-Invest A/S	Leasing und Factoring	DKK 11	2	3	100
DMK-Holding A/S	Unternehmensverwaltung	DKK 11	4	2	100
Sydbank (Schweiz) AG, St. Gallen in der Schweiz	Bank	CHF 40	25	-1	100
Ejendomselskabet af 1. juni 1986 A/S	Grundstücksgesellschaft	DKK 6	0	-1	100
Alle konsolidierten Tochtergesellschaften haben ihren Sitz in Aabenraa, soweit nicht etwas anderes angegeben ist.					
<b>Assoziierte Unternehmen:</b>					
Foreningen Bankdata, Fredericia	Datenverarbeitung	DKK 248	38	0	53
I/S Margretheparken, Aalborg	Immobilien	DKK 6	1	0	40
Civiløkonomernes Tillægssforsikring, København	Versicherung	DKK 1	1	0	27
<b>Sonstige Unternehmen, von denen der Konzern mehr als 10 % des Grund-/Stammkapitals besitzt:</b>					
PRAS A/S	Investition und Finanzierung	DKK 578	180	14	10
BI Holding A/S	Holding	DKK 11	14	3	11

## Der Konzern im Quartalsvergleich

	Q4 2005	Q3 2005	Q2 2005	Q1 2005	Q4 2004	Q3 2004	Q2 2004	Q1 2004
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (Mio. EUR)</b>								
Operative Erträge exkl. Handelsergebnis	73	68	65	64	69	66	65	64
Handelsergebnis	36	38	40	31	26	19	20	31
<b>Operative Erträge</b>	<b>109</b>	<b>106</b>	<b>105</b>	<b>95</b>	<b>95</b>	<b>85</b>	<b>85</b>	<b>95</b>
Verwaltungsaufwand inkl. Abschreibungen	68	57	61	63	59	55	55	62
Kreditrisikovorsorge	1	1	4	2	3	7	10	10
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>40</b>	<b>48</b>	<b>40</b>	<b>30</b>	<b>33</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>23</b>
Ergebnis aus Finanzanlagen	4	5	8	2	8	4	(2)	12
<b>Ergebnis vor Veräußerungsgewinn Totalkredit</b>	<b>44</b>	<b>53</b>	<b>48</b>	<b>32</b>	<b>41</b>	<b>27</b>	<b>18</b>	<b>35</b>
Veräußerungsgewinn Totalkredit	-	-	-	-	11	-	-	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>44</b>	<b>53</b>	<b>48</b>	<b>32</b>	<b>52</b>	<b>27</b>	<b>18</b>	<b>35</b>
Steuern	13	15	13	10	6	9	5	10
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>31</b>	<b>38</b>	<b>35</b>	<b>22</b>	<b>46</b>	<b>18</b>	<b>13</b>	<b>25</b>
<b>Ausgewählte Bilanzposten etc. (Mrd. EUR)</b>								
Forderungen an Kunden								
zu fortgeführten Anschaffungskosten	7,2	6,7	6,4	5,9	5,6	5,0	5,0	4,8
Forderungen zum beizulegenden Zeitwert	1,0	1,1	1,1	0,8	0,8	0,9	0,8	0,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und andere Verbindlichkeiten	5,8	5,6	5,7	5,1	5,2	4,9	5,0	4,4
Ausgegebene Anleihen								
zu fortgeführten Anschaffungskosten	0,9	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Nachrangkapital	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Eigenkapital	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5
Summe der Aktiva	13,3	12,0	11,9	10,4	10,6	9,3	9,3	9,4
<b>Kennzahlen je Aktie (EUR je Aktie von 10 DKK)</b>								
Ergebnis nach Steuern ***	0,5	0,6	0,5	0,3	0,7	0,2	0,2	0,3
Verwässertes Ergebnis nach Steuern ***	0,5	0,6	0,5	0,3	0,7	0,2	0,2	0,3
Börsenendkurs	20,2	20,0	18,5	15,6	14,5	12,6	12,0	11,7
Innerer Wert ****	9,8	9,3	8,9	8,3	8,6	8,0	7,8	7,7
Börsenkurs/innerer Wert ****	2,07	2,15	2,09	1,87	1,69	1,58	1,54	1,53
Durchschn. Anzahl Aktien im Umlauf (Mio. Stück)	9,2	9,2	9,2	9,3	9,3	9,4	9,4	9,6
<b>Sonstige Kennzahlen</b>								
Eigenmittelquote	11,1	9,2	10,0	9,7	11,4	10,1	10,1	10,2
Kernkapitalquote	8,1	7,3	7,8	8,7	9,3	8,1	8,1	8,3
Ergebnis vor St. in % des durchschn. Eigenkapitals	6,7	8,5	8,1	5,4	9,1	4,9	3,3	6,3
Ergebnis nach St. in % des durchschn. Eigenkapitals	4,8	6,1	5,9	3,7	8,1	3,2	2,3	4,3
Gewinn/Kosten-Verhältnis	1,63	1,92	1,73	1,48	1,84	1,43	1,28	1,49
Zinsänderungsrisiko *	2,3	2,2	3,4	2,4	3,4	3,2	2,4	5,3
Fremdwährungsposition *	2,8	6,6	12,0	5,4	1,5	3,7	5,3	4,0
Fremdwährungsrisiko *	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Kreditvolumen im Verhältnis zum Einlagenvolumen **	1,1	1,2	1,1	1,2	1,1	1,0	1,0	1,1
Kreditvolumen im Verhältnis zum Eigenkapital **	10,7	10,5	10,5	10,3	9,4	9,0	9,2	8,9
Zuwachsrate des Kreditvolumens im Berichtszeitraum **	7,2	5,0	8,5	4,7	12,4	-0,8	4,7	2,6
Überdeckung gemäß gesetzlichen Vorschriften *	95,1	40,3	74,9	80,6	114,2	115,0	152,0	140,8
Summe der Großkundenengagements *	93,9	142,5	102,2	71,9	61,5	74,2	79,1	102,9
Kumulierte Wertminderungsaufwendungen aus dem Kreditgeschäft in %	2,1	2,1	2,2	2,4	2,6	2,8	2,7	2,8
Wertminderungsaufwendungen aus dem Kreditgeschäft in %	0,01	0,01	0,04	0,03	0,04	0,09	0,13	0,14
Mitarbeiter (auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnet) zum Stichtag	2.123	2.117	2.092	2.084	2.075	2.051	2.024	1.991

\* Die Kennzahlen des Jahres 2004 sind nicht angepasst.

\*\* Die Kennzahlen sind auf Basis der Forderungen an Kunden zu fortgeführten Anschaffungskosten berechnet.

\*\*\* Berechnet auf Basis der durchschn. Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien.

\*\*\*\* Berechnet auf Basis der zum Jahresresultimo im Umlauf befindlichen Aktien.

Die Kennzahlen sind nach den vom Verein dänischer Finanzanalytiker erstellten „Empfehlungen & Kennzahlen 2005“ ermittelt.

# Organisationsstruktur

## Aufsichtsrat

Revision  
Ole Kirkbak

## Vorstand

Carsten Andersen

Preben Lund Hansen

Torben A. Nielsen

## Unternehmensbereiche

Unternehmensentwicklung  
Mogens Asmund

Handelsadministration  
Jørgen Møller Madsen

Produkte  
Jess Olsen

Recht  
Karen Frøsig

Vermögensverwaltung  
Allan Nørholm

Ausland  
Jens F. Andresen

Kredit  
Leo Balle

Organisation  
Mogens Kristensen

Bilanz und Steuern  
Mogens Sandbæk

Markets Handel  
Lars Bolding

Personal/IT  
Niels Møllegaard

## Regionen, Vertretungen im Ausland und Tochtergesellschaften

Esbjerg Region  
Egil Starup

Svendborg Region  
Jørgen Milling

Sydbank Deutschland  
Kim Møller Nielsen

Herning Region  
Niels Vestermark

Sønderborg Region  
Oskar Tygesen

PBI Gråsten  
Bendt Heidner

Horsens Region  
Henning Barsøe

Tønder Region  
Arne Jørgensen

Sydbank (Schweiz) AG  
Inger Lise Hansen

Kolding Region  
Finn Boel Pedersen

Varde Region  
Brian Knudsen

SBK/DMK/Sydleasing/  
Sydfactoring/SøFinans  
Hans Jørgen Clausen

København Region  
Henning Juhl Jessen

Vejle Region  
Steen Sandgaard

Odense Region  
Egon Fogh

Aabenraa Region  
Jørn Andersen

Padborg Region  
Kaj Risom

Aalborg Region  
Laurits Brandt Andersen

Großkunden  
Hardy Jensen

Århus Region  
Jørn Ibsen

# SYDBANK

## Sydbank A/S

CVR Nr. DK 12626509

Peberlyk 4  
Postfach 1038  
DK-6200 Aabenraa  
Telefon +45 74 36 36 36  
Telefax +45 74 36 35 36  
info@sydbank.dk  
www.sydbank.dk

## Private Banking International

Torvet 2  
Postfach 80  
DK-6300 Gråsten  
Telefon +45 73 35 73 35  
Telefax +45 73 35 73 00  
pbi@sydbank.dk  
www.sydbank-pbi.de

## Sydbank (Schweiz) AG

Poststrasse 17  
Postfach 1943  
CH-9001 St. Gallen  
Telefon +41 (0)71 227 81 00  
Telefax +41 (0)71 227 81 01  
pbi@sydbank.ch  
www.sydbank.ch

## Filialen in Deutschland

Norderstraße 9  
D-24939 Flensburg  
Telefon +49 461 86020  
Telefax +49 461 8602 599

Deichstraße 34  
D-20459 Hamburg  
Telefon +49 40 37 69 000  
Telefax +49 40 37 69 00 299

deutschland@sydbank.dk  
www.sydbank.de

www.sydbank.com